

Pressemitteilung

Frankfurter Volksbank startet Zukunftsprogramm mit komplett neuer Angebotswelt

- **Vertiefung und Erweiterung der Wertschöpfungskette – Schnittstelle in ein neues Ökosystem**
- **“#MehrBank” setzt mit konkreten Angeboten auf die aktuellen Nachhaltigkeitsthemen: Fahren @ Laden, Bauen @ Sanieren, Analysieren @ Investieren, Verstehen @ Entscheiden**
- **Moderne Plattform - konsequent umgesetzt mit überzeugenden Kooperationen**
- **Erste Filialen der Zukunft als Beratungs- und Content-Hubs eröffnet – 13 weitere folgen**
- **Agile Arbeitsorganisation durch innovative und omnikanalfähige Beratungskultur**
- **“Mit unserem Zukunftsprogramm überschreiten wir die Grenzen des traditionellen Bankgeschäfts. Wir bieten unseren Kunden wichtige Mehrwerte unter dem Siegel der Frankfurter Volksbank”, so Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank.**

Frankfurt am Main, 10. November 2021 – Die Frankfurter Volksbank setzt mit ihrem Zukunftsprogramm „#MehrBank“ neue Maßstäbe im Bankgeschäft. Das stark auf die aktuellen und zukünftigen Nachhaltigkeitsthemen fokussierte Programm bietet Privat- wie Firmenkunden eine komplett neue Angebotswelt, die es so weder in der Breite noch in der Tiefe bislang gegeben hat. Das Frankfurter Geldinstitut erobert so ein neues Ökosystem und wird die Wertschöpfungskette damit über eine Mehrwert-Plattform vertiefen und erweitern. Sinnbildlich für die neue Angebotswelt stehen die jetzt dem Kundengeschäft übergebenen Filialen der Zukunft. Neben einer völlig neu konzipierten Erlebniswelt, bietet die Frankfurter Volksbank in ihren neuen Content-Hubs eine moderne Omnikanal-Beratungskultur und ein attraktives Ambiente.

Frankfurter Volksbank Reloaded

Anlässlich der Vorstellung des Zukunftsprogramms „#MehrBank“ gegenüber den Medien, spricht Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende, von einer „Frankfurter Volksbank Reloaded“. „Wir antizipieren die Wünsche unserer Kunden, nach Beratung und Entscheidungshilfe bei den komplexen Zukunftsthemen rund um die Themen nachhaltig leben, arbeiten und wirtschaften“.

Das Zukunftsprogramm „#MehrBank“ bietet den Kunden komplett neue Angebotswelten zu den komplexen Themen: E-Mobilität, Energetisches Sanieren, Nachhaltigkeit und Nachhaltiges Money-Management. Kunden können sich ab sofort auf einem eigens dafür kreierten Internet-Auftritt (mehrwert.frankfurter-volksbank.de) mit wenigen Klicks informieren und konkret beraten lassen. Die modernstem Look & Feel-entsprechende Landingpage bedient sich dabei einer eingängigen Piktogramm-Bildsprache.

Der Kunde wird durch einen Call-to-Action-Button „Hier geht's zu den Mehrwerten“ auf der Homepage der Frankfurter Volksbank automatisch auf den neuen Internet-Auftritt geleitet. Die Webpage dient dem Vertrieb dabei auch als Beratungstool auf allen verfügbaren Kanälen. „Wir wollten ein maximal einfaches Tool entwickeln, mit dem sich unsere Kundenberater genauso wie unsere Kunden von Beginn an wohlfühlen. Das ist uns gelungen,“ sagt Eva Wunsch-Weber.

Gemeinsam mit Mainova und Elektro Ehinger eine Allianz für die Zukunft

Neben der Omnikanal-Fähigkeit der neuen Angebotswelt, wurde auch gleichzeitig eine vertikale Plattform gebildet. Exklusive Partner für das Thema E-Mobilität sind der Energieversorger Mainova und Elektro Ehinger aus Frankfurt. Beratung und Vertrieb zum Angebot der E-Ladesäule für Privatkunden werden über eine denkbar einfache Klickstrecke der Mainova gewährleistet. Elektro Ehinger stellt die Kompetenz des Traditionshauses für Firmenkunden und deren E-Fuhrpark-Management zur Verfügung. „Gleich drei Traditionshäuser bilden eine Allianz für die Zukunft“, sagt Eva Wunsch-Weber. „Wir sind froh mit beiden Partnern eine starke und überzeugende Antwort und ganz konkrete Angebote auf Fragen rund um das Thema E-Mobilität entwickelt zu haben.“

Praxis-geschulte und erfahrene Experten aus dem Bereich Energetisches Bauen und Sanieren komplettieren die neue Angebotswelt rund um Immobilien. Die Frankfurter Volksbank hat über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt, Kooperationsvereinbarungen mit Energie-Beratungshäusern abgeschlossen. Kunden, die sich mit dem Erwerb eines Neubaus beschäftigen, Kunden, die bereits eine Wohnimmobilie besitzen oder auch Firmenkunden, die die Energie-Effizienz ihrer Liegenschaften verbessern und Kosten sparen wollen, finden hier ab sofort konkrete Beratung durch unsere Kooperationspartner

der Frankfurter Volksbank. „Nachhaltig leben und wirtschaften sind Kernthemen der kommenden zehn Jahre und darüber hinaus. Unsere Kunden wollen jetzt Antworten auf die Fragen der Zukunft. Das bieten wir,“ so Eva Wunsch-Weber.

Zukunftsfähige Beratung durch nachhaltiges Money-Management

Unter dem Piktogramm „Analysieren @ Investieren“ bietet die Frankfurter Volksbank auf ihrem Internetauftritt zukunftsfähige Beratung rund um nachhaltiges Money-Management. Das eigens entwickelte hybride Diskussionsformat “FVB Money Talk“ soll Kunden und Interessierte die modernen Themen und Fragestellungen nahebringen. So sind bereits jetzt Themen und Termine für diese offenen Diskussionsrunden bis weit in das kommende Jahr geplant und gesetzt. Die Frankfurter Volksbank nutzt dabei ihr herausragendes Netzwerk zu Experten in den verschiedenen Disziplinen der neuen Geldwelt, um ihren Kunden ein möglichst weitreichendes Angebot zu machen.

Exklusiv-Partner Roland Berger Unternehmensberatung für den Nachhaltigkeits-Kompass

Einen Exklusiv-Partner für die Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Kompass für Privat- wie Firmenkunden konnte die Frankfurter Volksbank mit der Unternehmensberatung Roland Berger in München gewinnen. Künftig können interessierte Kunden erstmals in Deutschland mit wenigen Klicks ein persönliches Profil erstellen und schnell erkennen, wo es bei dem Thema nachhaltig leben und wirtschaften Bedarf für sie gibt. In den Filialen, aber auch online, unter der Anleitung der Kundenberater, bietet die Frankfurter Volksbank im nächsten Schritt vertiefende Fragen an. Das Ergebnis ist ein tiefenscharfes Profil über den Ist-Zustand, aber auch eine Handlungsanleitung, was zu tun ist. Der Kompass ist bereits in der Endphase der Entwicklung und wird zeitnah – in den kommenden Wochen – live gehen.

Die Frankfurter Volksbank erhält damit – hochaggregiert und anonymisiert – ein Tool, über den Status Quo ihrer Kundschaft und ein profundes Argumentarium, um diese Ergebnisse in den Diskussionen mit der Bankenaufsicht einzubringen.

„Unser jetzt aufgelegtes Zukunftsprogramm ist für uns als Frankfurter Volksbank ein wichtiger Schritt in die Zukunft,“ so Eva Wunsch-Weber. „Wir verlassen unser eigenes Ökosystem, bieten eine neue Plattform für unsere Kunden und stellen die Weichen damit konsequent auf Zukunft.“ „Und wir tun das aus einer robusten Stellung im Markt. Wir sind stark für unsere Kunden. Stark in unserer Region. Solide im Ergebnis. Jetzt fügen wir unserem Marktauftritt ein weiteres wichtiges Attribut hinzu: Stark für die Zukunft.“

Filialen der Zukunft starten Kundengeschäft

Sinnbildlich für die neue Angebotswelt stehen die jetzt – heute – dem Kundengeschäft übergebenen Filialen der Zukunft. Zunächst in der Börsenstraße und in der Schweizer Straße sowie in der Reichsburgstraße Rödelheim ist die neue Angebotswelt der Frankfurter Volksbank auch sichtbar und spürbar. Das lichte und leichte Design der neuen Filialen, unterstreicht dabei auch die neue Beratungskultur „Auf Augenhöhe“. Schalter und tradiertes Design wurden gegen einen fünf Meter langen Tisch ausgetauscht, an dem jetzt die Erst-Kommunikation stattfinden wird. Smarte Bildschirme in den Besprechungsräumen unterstützen die Transparenz der Beratung. Die streng einem standardisierten Umbau-Programm folgende Innenarchitektur wurde von dem mehrfach ausgezeichneten Architektur-Büro Heideck entwickelt und umgesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat haben für die Modernisierung der ersten 16 Standorte einen Gesamtetat von sechs Millionen Euro freigegeben. Bis Ende 2022 sollen zunächst 13 weitere Filialen umgebaut werden.

In den attraktiven und modernsten Ansprüchen gerecht werdenden Beratungs- und Content-Hubs laufen künftig alle verfügbaren Kanäle zusammen. In diesem Zusammenhang erinnert Eva Wunsch-Weber an die 2019 gemeinsam mit der Taunus Sparkasse erfolgreich etablierten FinanzPunkte. „Wir müssen Filialen neu denken“, betont sie.

Das bereits in den FinanzPunkten erfolgreich etablierte Konzept des „Agilen Arbeitens“ wird nun auch in den Filialen der Zukunft umgesetzt. Filialmitarbeiter geben den festen Arbeitsplatz auf und leben die neue Beratungskultur an allen Kontaktpunkten der neuen Filialwelt. Selbstverständlich folgt dies auch dem modernen Prinzip der papierlosen Beratung – zumindest soweit dies die regulatorischen Bedingungen zulassen. „Unsere Filiale der Zukunft greift tief auch in bislang gewohnte Arbeitsabläufe ein. Für uns steht dabei die Attraktivität der Beratung im Vordergrund“, so Eva Wunsch-Weber.

„Wir müssen die Filialwelt neu denken“

Gerade regional stark verwurzelte Banken hätten eine deutlich heterogenere Kundschaft als Spezialbanken oder auch Neo-Banken. Neben traditionellen Kunden, die ihre Bankgeschäfte eben nicht online oder am Telefon erledigt haben wollen, gebe es auch eine Vielzahl von Kunden, die einen täglichen Bedarf haben, wie zum Beispiel Gewerbekunden. Für diese Kunden sei die Filiale vor Ort schlichtweg wichtig, allein für die tägliche Bargeldversorgung oder das Ein- und Auszahlen. Auch Kunden, die dem Privat-Banking oder dem Vermögensmanagement zugehörten, sei die persönliche Ansprache, das vertraute Gesicht, die Atmosphäre des Privaten, extrem wichtig.

Darauf, so Wunsch-Weber, „braucht eine Bank, wie wir es eine sind, eine Antwort. Deshalb werden wir als Frankfurter Volksbank auch an unseren Filialen mit allen Mitteln im Sinne unserer Kunden festhalten. Sie sind ein Wettbewerbsvorteil, der zumindest von den Neo-Banken nicht zu schlagen ist. Deshalb ist für unsere Kunden die Filiale eben auch wichtig. Und das wird auch noch lange so bleiben. Allen Unkenrufen der Online-Konkurrenz zum Trotz.“

„Aber wir dürfen nicht stehen bleiben. Wir müssen die Filialwelt neu denken. Aus diesem Grund machen wir die Filiale zur Kunden-Schnittstelle für unsere digitale Weiterentwicklung und decken damit auch die Strategie des BVR zu 100 Prozent ab, die den Plattform-Gedanken ins Zentrum der kommenden Jahre gestellt hat“, sagt die Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank.

Die Frankfurter Volksbank stemmt sich mit dem Zukunftsprogramm auch gegen den auf reiner Kostenlogik basierenden Trend der Filialschließungen und setzt auf eine neue Wertschöpfung über die Zukunftsthemen. Mit unserem „#MehrBank“-Programm überschreiten wir die Grenzen des traditionellen Bankgeschäfts. Das Bankgeschäft ist dabei für unsere Kunden die vertraute Schnittstelle in das neue Ökosystem. Wir bieten unseren Kunden wichtige Mehrwerte unter dem Siegel der Frankfurter Volksbank“, so Eva Wunsch-Weber.

Über die Frankfurter Volksbank

Die Frankfurter Volksbank gehört mit einer Bilanzsumme von rund 13,5 Mrd. Euro und einer Gesamtkapitalquote von 21,6 Prozent zu den größten und kapitalstärksten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit ihren rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut sie mehr als 600.000 Privatkunden sowie gewerbliche und mittelständische Firmenkunden in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Nahezu jeder zweite Kunde ist zugleich Mitglied der Bank, was die Frankfurter Volksbank zu der mit weitem Abstand mitgliederstärksten deutschen Volksbank macht. Dank ihrer besonderen Kundennähe ist sie seit ihrer Gründung im Jahr 1862 ein verlässlicher Partner des privaten und gewerblichen Mittelstandes in ihrem Geschäftsgebiet, der Region Frankfurt/Rhein-Main. Die enge Verwurzelung mit den Menschen und Institutionen in der Region kommt auch durch die vielfältige Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens, ob im kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich, zum Ausdruck.

Ansprechpartner für die Presse

Matthias Otte, Unternehmenskommunikation

presse@frankfurter-volksbank.de

Tel.: 069 2172-11284